



**Niederschrift
I. Öffentlicher Teil**

Sitzung	des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz
Ort: Ratssaal	Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, 03046 Cottbus,
Datum	14.09.2023
Beginn	17:00 Uhr
Ende	19:00 Uhr

Stadtverwaltung Cottbus/Chóśebuz

20.09.2023

Tagesordnung (Stand: 00.00.0000)

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung
5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Berichte und Informationen
- 6.1. Information zu einer Vergabe - Altlastensanierung Potsdamer Chemiehandel
7. Vorlagen der Verwaltung
- 7.1. Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. N/33/108 „Skadower Straße“, Saspow
Vorlage: IV-016/23
- 7.2. Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chóśebuz
Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: IV-030/23
- 7.3. Entwurf Landschaftsplan Stadt Cottbus/Chóśebuz (07/2023), Billigungs- und Auslegungsbeschluss
Vorlage: IV-058/23
- 7.4. Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan „fun factory“
Vorlage: IV-047/23
- 7.5. Bebauungsplan Nr. W/50/136 „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: IV-048/23
- 7.6. 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: IV-049/23
- 7.7. Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt Kolkwitzer Straße
Vorlage: IV-057/23
- 7.8. Bebauungsplan „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: IV-050/23
- 7.9. 06. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen Abwägungs- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: IV-051/23

- 7.10. Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“, Dissenchen
Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: IV-052/23
- 7.11. 09. Änderung des Flächennutzungsplanes Cottbus Bebauungsplan „Energieacker
Cottbuser Ostsee“, Dissenchen Abwägung- und Feststellungsbeschluss
Vorlage: IV-053/23
- 7.12. Bebauungsplan Nr. N/32/129 "Wohngebiet Richard-Wagner-Straße", Schmellwitz -
Auslegungsbeschluss -
Vorlage: IV-054/23
8. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
- 8.1. Prüfung der Möglichkeit zur Errichtung von Tiny Forests
Vorlage: AT-26/23
- 8.2. Stadtgrün erhalten-Erfolgsbewertung von Ersatz- und Ausgleichspflanzungen
Vorlage: AT-27/23
9. Sonstiges

II. Nicht öffentlicher Teil

1. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den nicht öffentlichen Teil der letzten Sitzung
2. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung
3. Berichte und Informationen
4. Vorlagen der Verwaltung
5. Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung
6. Sonstiges
7. Schließung der Sitzung

Anwesenheitsliste

Vorsitz

Herr Georg Simonek,

1. stellvertretender Vorsitz

Herr Dr. Martin Kühne,

Mitglied der Stadtverordnetenversammlung

Herr Robert Amat Kreft, Herr Dr. Wolfgang Bialas, Herr Rüdiger Galle, Frau Karin Kühl, Frau Barbara Merz, Herr Andreas Rothe, Herr Peter Sohst, Herr Michael Steinberg,

Sachkundige/r Einwohner/in

Herr Reinhard Beer, Herr Konstantin Gorodetsky, Herr Ulrich Günther, Frau Rosemarie Jorsch, Herr Lars Katzmarek, Herr Josef Kauczor, Herr Jakob Krüger, Herr Dr. med. Christian Kundisch, Herr Daniel Scholz,

Abarbeitung der Tagesordnung

TOP 1

Eröffnung der Sitzung

Herr Simonek eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder und Anwesenden.

TOP 2

Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.
Der Fachausschuss ist beschlussfähig.

TOP 3

Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Die Hinweise zum Protokoll vom 15.06.2023 seitens Herrn Gorodetsky finden mit einem Austauschblatt Berücksichtigung.

TOP 4

Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Die Tagesordnung wurde allen Ausschussmitgliedern fristgerecht zugestellt.

Die Tagesordnung wird um die Stellungnahme von Herrn Steinberg um den Punkt 8.1. erweitert. Entsprechend werden die Anträge im Punkt 9 behandelt.

Abstimmung: 6 : 1 : 3

Nach Abänderung der Tagesordnung wurde dieser einstimmig zugestimmt.

TOP 5

Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

Keine.

TOP 6

Berichte und Informationen

TOP 6.1

Information zu einer Vergabe - Altlastensanierung Potsdamer Chemiehandel

Vorstellung: Stephan Böttcher (Fachbereich Umwelt und Natur)

Zum Betrieb und der Wartung der Grundwasser und Bodenluft Sanierung steht eine neue Beauftragung an und es erfordert dementsprechend eine Neuausschreibung. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt läuft die öffentliche Ausschreibung der Leistung zum Betrieb und der Wartung der Sanierungsanlage für die Jahre 24 optional bis 28 (Vergabe durch den Sportstättenbetrieb der Stadt Cottbus) Lt. Kostenschätzung werden Angebote in Höhe von 2,6 Millionen Euro erwartet. Die Submission ist zum 22.9.2023 geplant. Sieben Firmen haben sich dafür interessiert.

Eine Firma hat sich das Gelände näher angeschaut.

Nach Auftragsvergabe wird entsprechend im Ausschuss für Bau und Verkehr, im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz sowie im Hauptausschuss berichtet (nichtöffentlich).

TOP 7

Vorlagen der Verwaltung

TOP 7.1

IV-016/23

Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. N/33/108 „Skadower Straße“, Saspow

Vorstellung: Frau Kalbitz (SB Stadtentwicklung)

Frau Kalbitz stellt die Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan Nr. N/33/108 „Skadower Straße“, Saspow mittels Präsentation (siehe Anlage) vor und bittet um Zustimmung zur Vorlage.

Der Ortsbeirat hat der Beendigung zugestimmt.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 7.2 + 7.3 (Vorstellung im Block)

IV-030/23

Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebuz

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Vorstellung: Frau Mohaupt (amt. Dezernentin für Stadtentwicklung, Mobilität und Umwelt)

Abstimmung: 2.Lesung (nach Antrag Frau Kühl); Abstimmung: 6: 4 : 0

Frau Mohaupt stellt den Entwurf zum Flächennutzungsplan Cottbus/Chósebuz (FNP)

Billigungs- und Auslegungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Entwurf zur Offenlage (noch keine Feststellungsbeschluss).

Frau Kühl merkt an, dass mehr Zeit für die Bearbeitung der vielen Unterlagen gebraucht wird und verweist auf den bestätigten Antrag der Fraktion CDU aus dem Ausschuss Bauen und Verkehr.

TOP 7.3

IV-058/23

Entwurf Landschaftsplan Stadt Cottbus/Chósebuz (07/2023), Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Vorstellung: Herr Spiller (SB Landschaftsplanung)

Herr Spiller stellt den Entwurf Landschaftsplan Stadt Cottbus/Chósebuz (07/2023), Billigungs- und Auslegungsbeschluss mittels Präsentation vor (siehe Anlage).

Herr Dr. Bialas gibt den Hinweis zu beiden Vorlagen, dass es für jeden Ortsteil/Stadtteil eine Synopse benötigt wird.

Frau Mohaupt informiert, dass begleitend zum gesamten Erarbeitungsprozess sämtliche Bürgervereine + Ortsbeiräte eingebunden wurden. Entsprechende Synopsen werden zeitnah in Vorbereitung der AG Ortsteile verteilt. Es wird seitens Frau Mohaupt angeboten, bei entsprechendem Gesprächsbedarf auf die Verwaltung zuzukommen.

Herr Dr. Bialas fügt hinzu, dass es allein in der Septembersitzung des Ausschusses 3 Vorlagen mit Änderungscharakter zum FNP gibt. Werden diese in der aktuellen Bearbeitung zum FNP berücksichtigt?

Frau Mohaupt bestätigt, dass die in Rede stehenden Belang Berücksichtigung in der aktuellen Bearbeitung zum FNP finden – zudem gibt es parallele Änderungsverfahren FNP.

Frau Kühl beantragt, mit beiden Teilen in die 2. Lesung zu gehen.

Abstimmung: 2. Lesung (nach Antrag Frau Kühl); Abstimmung: 6 : 4 : 0

Beide Anträge werden in die 2. Lesung verwiesen.

TOP 7.4

IV-047/23

Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan „fun factory“

Vorstellung: Frau Kalbitz (SB Stadtentwicklung)

Frau Kalbitz stellt die Beendigung des Aufstellungsverfahrens für den Bebauungsplan „fun factory“ mittels Präsentation (siehe Anlage) vor und bittet um Zustimmung zur Vorlage.

Herr Simonek fügt an, dass bereits auf der in Rede stehenden Fläche Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen gab und jetzt erst der B-Plan aufgehoben wird.

Frau Kalbitz berichtet, dass es sich hierbei um eine formelle Aufhebung handelt, da seit Jahren keine Entwicklung auf dieser Fläche erfolgt ist und auch nicht erfolgen wird. Die Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen bleiben davon unberührt.

Frau Mohaupt ergänzt. Mit der Aufhebung werden viele Befindlichkeiten bereinigt , um planungsrechtlich wieder bei „0“ anzufangen.

Herr Dr. Bialas möchte wissen, ob es weitere ruhende B-Plan Verfahren gibt?

Frau Kalbitz bejaht, es gibt eine Liste mit ruhenden Verfahren, welche nach und nach abgearbeitet werden sollen.

Frau Mohaupt fügt hinzu, dass für die Aufhebung dieser Aufstellungsbeschlüsse die einfache Aufhebung genügt. Es gibt eine weitere Kategorie bzgl. bereits abgeschlossener Verfahren – diese Kategorie an B-Plänen sind in einem kompletten Verfahren zu ändern bzw. aufzuheben (z.B. aufgrund der erklärten Unwirksamkeit vor Gericht).

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 7.5 + 7.6 + 7.7 (Vorstellung im Block)

IV-048/23

Bebauungsplan Nr. W/50/136 „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt den Bebauungsplan Nr. W/50/136 „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Satzungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor. Alle Maßnahme zum Ersatz und Ausgleich wurden mit der UNB abgestimmt.

Herr Galle fragt an, ob die Ausfahrt von der Kleingartenanlage weiterhin tabu ist?

Herr Hauzenberger berichtet, dass eine Ausfahrt für die Kleingärtner über den Friedhofsweg nicht vorgesehen ist.

Frau Mohaupt bekräftigt, dass die Zu- und Ausfahrt von Norden her vorgesehen ist. Der südliche Zugang ist nur für den Notfall für Rettungsfahrzeuge vorgesehen.

Herr Amat-Kreft fragt bzgl. potenzieller Brunnenbohrungen nach – dies ist nach den Festsetzungen ausgeschlossen. Der Verein wird hierzu nochmal gesondert in Kenntnis gesetzt.

Abstimmung: 9 : 0 : 1

TOP 7.6

IV-049/23

18. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Kleingartenanlage Kolkwitzer Straße Süd“, Ströbitz - Abwägungs- und Feststellungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Abstimmung: 9 : 0 : 1

TOP 7.7

IV-057/23

Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt Kolkwitzer Straße

Zusammenfassung auf einen Tagesordnungspunkt mit Vorlage IV-048/23 und IV-049/23; separater Beschluss erforderlich.

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt die Neufestsetzung der Ortsdurchfahrt Kolkwitzer Straße mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Herr Galle stellt eine Frage. Warum ist das Ortseingangsschild so weit weg und steht nicht schon am Friedhof?

Herr Hauzenberger berichtet, dass die Gemarkungsgrenze eigentlich noch weiter in Richtung Kolkwitz liegt (hinter dem Bahnübergang).

Frau Mohaupt ergänzt: es wird der Grenzstein ausschließlich auf Cottbuser Gebiet (Siedlungsgebiet Stadt Cottbus) versetzt.

Herr Gorodetsky hat Sorge bei der Verschiebung der Baulastträgergrenze, dass dieser Zustand irgendwann als Argument genutzt wird, um irgendwann auch den nördlichen Bereich zu bebauen. Kann dies ausgeschlossen werden?

Frau Mohaupt antwortet, dass dies keine Relevanz auf die Beurteilung zur Abgrenzung Innen- und Außenbereich und somit zur potenziellen Bebaubarkeit hat. Eine mögliche spätere Zielrichtung der baulichen Aktivierung der Flächen kann jedoch heute nicht ausgeschlossen werden. Dafür wären aber eigene Bebauungsplanverfahren erforderlich. Die Versetzung des Grenzsteins hat keinen Einfluss (Verschiebung) auf den Außen- bzw. Innenbereich.

Herr Dr. Kundisch möchte wissen, ob sich die Bahn schon zum Bahnübergang (höhere Geschwindigkeiten) geäußert hat?

Frau Mohaupt erklärt, dass diese Frage auch mit dem Ausbau des zweiten Gleisabschnittes zusammenhängt. Hierfür gibt es seit mehreren Jahren laufende Abstimmungen mit der Gemeinde Kolkwitz. Stand heute würde die Überfahrt lt. Planungsständen des Landes bleiben (keine niveaufreie Querung).

Abstimmung: 9 : 0 : 1

TOP 7.8 + 7.9 (Vorstellung im Block)

IV-050/23

Bebauungsplan „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt den Bebauungsplan „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen - Abwägungs- und Satzungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Herr Dr. Bialas möchte wissen, ob die Regenwasserableitung auf den jeweiligen Flächen zu erfolgen hat?

Herr Hauzenberger: Ja.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 7.9

IV-051/23

06. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen Abwägungs- und Feststellungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt die 06. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) „Wohngebiet Dissenchener Binnendüne I“, Dissenchen Abwägungs- und Feststellungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Gebiet: ehemaliges Gebiet des Kalksandsteinwerkes

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 7.10 + 7.11 (Vorstellung im Block)

IV-052/23

Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“, Dissenchen Abwägungs- und Satzungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt den Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“, Dissenchen Abwägungs- und Satzungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Entwicklung eines Planungsgebiets westlich und östlich des Cottbuser Ostsees für ein Sondergebiet Photovoltaik. Besonderheit, man befindet sich im Vorranggebiet für die Windenergie. Hinweise seitens Herr Dr. Biesecke aus dem Ausschuss Bau und Verkehr (Beschränkung Windkraftanlagen, Teilregionalplan Windkraftnutzung) wurden noch einmal

geprüft. Es wird mit der regionalen Planungsgemeinschaft noch einmal abgestimmt werden. Festsetzungen im B-Plan sind möglich.

Frau Mohaupt fügt hinzu, dass wie vereinbart, die Antworten zu den offenen Fragen vor dem Hauptausschuss schriftlich ausgereicht werden. Parallel heute zur Ausschusssitzung tagt die Regionale Planungsgemeinschaft, wo über den Vorentwurf des Teilregionalplan Wind (Offenlage) befunden wird.

Herr Dr. Bialas möchte wissen, ob für die PV Anlagen ausschließlich landwirtschaftliche Fläche genutzt wird und kein Wald?

Herr Hauzenberger: Ja, ausschließlich landwirtschaftliche Fläche.

Herr Dr. Bialas, geht auf die Höhe der Anlagen im Bestand (160 Meter) ein. Es gibt eine kommunale Mehrheit, welche keine Erhöhung der bisherigen Windkraftanlagen möchte. Dazu gab es auch eine Stellungnahme der Stiftung. In der Beschlussvorlage steht in der Begründung der entscheidende Satz, dass neben der Photovoltaik Windkraftanlagen mit der Bestandshöhe von 160 Metern zulässig sind. Somit gibt es jetzt schon Windkraftanlagen, welche 160 Meter hoch sind, obwohl eigentlich nur Anlagen mit 110 Metern Höhe errichtet werden dürften. Wer hat dafür die Genehmigung erteilt?

Frau Mohaupt antwortet. Die 110 Meter werden 2026/27 im sachlichen Teilflächennutzungsplan nicht mehr anwendbar sein. Dann greift komplett der Teilregionalplan, der wahrscheinlich komplett ohne Höhenbegrenzung kommen wird. Zudem Unterscheidung zwischen Naben- und Rotorblatthöhe.

Herr Simonek merkt an, dass der Sachverhalt nicht so einfach zu verstehen ist. Es wäre hilfreich für nicht-Fachleute eine kurze Info zu geben, was denn jetzt der Stand der Dinge ist.

Frau Mohaupt stimmt dem zu. Zu den Fragen vom gestrigen Bau und Verkehrsausschuss sollen diese Themen noch ergänzt und nachgereicht werden.

Herr Simonek bedankt sich für die umfangreichen Ausführungen.

Abstimmung: 2. Lesung

TOP 7.11

IV-053/23

09. Änderung des Flächennutzungsplanes Cottbus Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“, Dissenchen Abwägung- und Feststellungsbeschluss

Vorstellung: Herr Hauzenberger (SB Stadtentwicklung)

Herr Hauzenberger stellt die 09. Änderung des Flächennutzungsplanes Cottbus Bebauungsplan „Energieacker Cottbuser Ostsee“, Dissenchen Abwägung- und Feststellungsbeschluss mittels Präsentation (siehe Anlage) vor.

Abstimmung 2.Lesung

TOP 7.12

Bebauungsplan Nr. N/32/129 "Wohngebiet Richard-Wagner-Straße", Schmellwitz - Auslegungsbeschluss -

Dokument: IV-054/23

Vorstellung: Frau Kalbitz (SB Stadtentwicklung)

Frau Kalbitz stellt die Beendigung den Bebauungsplan Nr. N/32/129 "Wohngebiet Richard-Wagner-Straße", Schmellwitz - Auslegungsbeschluss - mittels Präsentation (siehe Anlage) vor und bittet um Zustimmung zur Vorlage.

Abstimmung: 10 : 0 : 0

TOP 8

Wortmeldung

Herr Steinberg (Fraktion GFC) geht auf die gebrochenen Staudämme in Libyen und in der Welt ein. Auch wir haben einen Stausee vor der Tür, den Spremberger Stausee. Herr Steinberg gibt in Zahlen Infos zum Stausee und der Talsperre Spremberg.

Seit 2014 liegen zum Szenario „Bruch der Talsperre Spremberg“ Unterlagen vor. Diese wurden nach 2 Dienstaufsichtsbeschwerden und einer Anzeige bei der Staatsanwaltschaft Herrn Steinberg ausgehändigt. Aus den Unterlagen ergibt sich, dass die Flutwelle bei Dambruch in ca. 2 h in Cottbus ist. Die Flutwelle hat eine Höhe von bis zu 4,0 m. Weitere Kennzahlen werden durch Herrn Steinberg genannt, verbunden mit der Frage, ist Cottbus darauf vorbereitet?

Herr Simonek dankt für die Ausführungen. Im November 2023 soll es dann die Vorstellung seitens des LfU zu o. g. Szenario geben.

Herr Böttcher informiert, die UWB wurde Anfang dieses Jahres mit den Informationen konfrontiert, die nunmehr auch Einklang in die Katastrophenschutzbehörde finden wird. Das Szenario ist natürlich ein Ereignis, welches nur durch Sabotage primär eintreten kann. Die Fachleute vom LfU haben aufgezeigt, welche Schutzvorkehrungen (Kontrollmessungen + Schichtbetrieb vor Ort) getroffen werden, um ein Versagen der Talsperre Spremberg auszuschließen.

Herr Dr. Kühne merkt zwei kleine Korrekturen an. Statt Milliarden Kubikmeter sind es Millionen Kubikmeter und zudem sollte die Situation in Libyen nicht mit dem gut gepflegten Stausee-Damm verglichen werden. Das Anliegen ist aber klar.

Herr Simonek fasst zusammen, dass der Unmut schon berechtigt ist. Allerdings mussten vorab rechtliche Aspekte seitens des LfU geprüft werden, welche auch abgeklärt werden müssen. Die entsprechenden Unterlagen können bei Herrn Steinberg abgerufen werden. Im November soll der Ausschuss zum Szenario „Bruch der Talsperre“ informiert werden.

Frau Kühl fragt, ob die Unterlagen dem Protokoll beigefügt werden können?

Herr Böttcher rät aufgrund der Fülle der Unterlagen davon ab. Einsichtnahme möglich.

TOP 9

Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung

TOP 9.1

AT-26/23

Prüfung der Möglichkeit zur Errichtung von Tiny Forests

Antragsteller: Fraktion B90/DIE GRÜNEN

Herr Dr. Kühne berichtet, dass anhand internationaler Initiativen überlegt wird, wie man mit kleinteiligen Maßnahmen eine umweltangepasste und klimagerechte Stadtplanung gestalten

kann. Und da war solch ein Beispiel, die Einrichtung von Tiny Forest auf ökologisch nicht so wertvollen Gebieten in der Größenordnung von mindestens 100 – 2.000 m², Bestandteil. Damit verbundene Vorteile wären z. B. eine gewisse Abkühlung sowie Staubbindewirkung. Der Antrag geht dahin zu prüfen, welche Flächen dafür bereitgestellt werden könnten. Mit den Möglichkeiten einer relativ stark belasteten, überlasteten Umwelt Verwaltung, gilt es den Antragsgegenstand zu überdenken. Deshalb und mit den Informationen aus dem Bau und Verkehrsausschuss soll der Antrag verändert werden, dass die Stadt möglicherweise eine Initiative rein ideell unterstützt, Bürgerschaften aufzurufen, sich an diesem Beispiel mit sehr gut bürgerschaftlichem Engagement einzubringen (auch im Rahmen von Umweltbildung).

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 9.2

AT-27/23

Stadtgrün erhalten-Erfolgsbewertung von Ersatz- und Ausgleichspflanzungen

Antragsteller: Fraktion DIE LINKE.

Frau Kühl informiert, dass im Bau und Verkehrsausschuss ebenfalls dazu ausführlich geredet wurde. Auf Hinweis von Frau Kunze soll der Antrag noch einmal konkretisiert werden. Uns ging es um Baumpflanzungen in der Zeit von 2014 bis 2019 mit einer Nachsorge von 3 - 4 Jahren. Der Wald war damit nicht gemeint. Deswegen wird es noch einmal eine Konkretisierung geben, damit wir genau wissen, wo wir hinsteuern. Es soll in Erfahrung gebracht werden, ob in den vergangenen Jahren die richtigen Entscheidungen getroffen wurden.

Abstimmung: zurückgestellt

TOP 10

Sonstiges

Herr Böttcher gibt bekannt, dass der Ausschuss im Oktober in Merzdorf (Siedlerklause) und im November bei der EGC (Startblock B2) stattfindet.

Herr Dr. Kühne fragt an, wann es den ersten Trinkbrunnen in Cottbus geben wird?

Frau Mohaupt antwortet und gibt bekannt, dass es einen Termin zur Eröffnung gibt und es wahrscheinlich der 10.10.2023 sein wird.

Herr Rothe geht noch einmal auf den Antrag von den Grünen ein. Dieser ist dahingehend interessant, mit natürlichen Maßnahmen (Bäumen) die Stadt zu kühlen. Das ist ein Thema, mit dem sich der Ausschuss auch befassen sollte. Es wäre interessant mal Fachleute für eine der nächsten Sitzungen einzuladen, der Lösungen und Maßnahmen aufzeigt, wie eine Stadt gekühlt werden kann.

Frau Jorsch ist aufgefallen, dass die Sauberkeit in der Stadt zu wünschen übriglässt. In den gepflanzten Rosen verfängt sich der Dreck. Ein Parkplatz in der Nähe vom Bootshaus ist

verdreckt. Dort hängt der Müll in den Brombeeren. Auch aus den Mülleimern fliegt immer der Dreck raus.

Herr Simonek stellt fest, dass mit ein wenig mehr bürgerlichem Verständnis und dem Engagement selbst Initiative zu ergreifen. Die Stadt kann nicht jedes Problem lösen. Derartige Feststellungen können auch beim Beschwerdeportal „Maerker“ eingebracht werden.

Herr Rothe berichtet von einer positiven Erfahrung mit Maerker. Oftmals holen zudem auch Tiere den Müll aus den Behältern. Dazu gab es schon einmal eine Info der Verwaltung. Lösung wäre auch andere Behälter umzusteigen, aber das ist auch ein finanzielles Problem.

Herr Simonek beendet die Sitzung.

Cottbus/Chósebus, 04.10.2023

gez.

Vorsitzende/r des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz